

GROSSE PÖTTE



Von Jörg A. Boeckmann
www.cruceros.es
www.kreuzfahrten-ab-palma.es

Wenn am 5. und 19. Februar die „Viking Star“ in Palma festmacht, kommt ein Kreuzfahrtschiff zu uns, dessen Betreiber Viking Cruises seine Wurzeln in der Flusskreuzfahrt hat. Mit dem 2015 in Bergen getauften Neubau wagt sich das Unternehmen des Norwegers Torstein Hagen nun erstmals auf die Weltmeere. Hinter diesem Schritt steht die Überlegung, den bisherigen Gästen der eigenen Flussschiffe nun auch ein passendes Produkt für deren Hochseekreuzfahrten anzubieten. Dank einer Jahrzehnte langen Historie und aktuell über 50 Viking-Flusskreuzern sollten da einige potenzielle Gäste zusammen kommen.

Mit dem Schritt vom Fluss auf das Meer ist Viking nicht alleine. Einen ähnlichen Weg geht auch Scenic aus Boston. Der bisherige Flusskreuzfahrtanbieter möchte sich über die 16 Flussschiffe hinaus erweitern und plant mit zwei Neubauten den Einstieg in die Hochseekreuzfahrt. Der erste Flottenzugang, die „Scenic Eclipse“, verfügt zwar nur über 114 Suiten, dafür aber über die höchste Eisklasse. Optisch erinnert das Projekt stark an eine Megayacht. Die „Scenic Eclipse“ wird voraussichtlich im August 2018 erstmals in See stechen. Im Mittelpunkt bei der Routenplanung stehen Entdeckungstouren mit Kurs auf entlegene Ziele in der Arktis und Antarktis. Erstmals sollen die Gäste auch die Möglichkeit bekommen, Sehenswürdigkeiten unter Wasser zu entdecken – geplant ist der Einsatz eines U-Bootes mit sieben Sitzplätzen.

Den gegenläufigen Weg von der Hochseekreuzfahrt auf den Fluss plant das Unternehmen Chrystal Cruises, welches zum Genting Konzern aus Hong Kong gehört. Die Chinesen greifen zu ungewöhnlichen Maßnahmen, um die vorgesehene Flottenexpansion trotz der weltweit sehr gut ausgelasteten Werften im Kreuzfahrtschiffbau umsetzen zu können. Der Multi mit Aktivitäten im Bereich Freizeit, Erholung und Entertainment hat Ende des vergangenen Jahres die Mehrheit an der Lloyd Werft



■ Die „Viking Star“ wird am 5. und 19. Februar in Palma erwartet. Die Reederei ist auf Flussschiffahrt spezialisiert. F.: V. C.

Vom Fluss aufs Meer

Und wieder zurück. Die Grenzen zwischen der „kleinen“ und der „großen“ Kreuzfahrt verschwimmen zusehends

SCHIFF AHOI

RUHIGER FEBRUAR

Nach den Rekordzahlen für 2015 meldet Palmas Hafen für den Monat Februar gerade einmal zehn Anläufe. Dabei hält insbesondere die europäische Reederei Costa Kreuzfahrten Mallorca auch im Winter die Treue. Vornehmlich Gäste aus Nordamerika sind auf der „Viking Star“ unterwegs, während die ebenfalls US-amerikanische „Norwegian Epic“ ein breit gefächertes Publikum anspricht.

2.2. Costa Diadema
(8-18 Uhr)
5.2. Viking Star
(13-22 Uhr)

9.2. Costa Diadema
(8-18 Uhr)
9.2. Costa Mediterranea
(8-18 Uhr)
13.2. Norwegian Epic (8-17 Uhr)
16.2. Costa Diadema
(8-18 Uhr)
16.2. Costa Mediterranea
(8-18 Uhr)
16.2. Costa Diadema
(8-18 Uhr)
19.2. Viking Star
(13-22 Uhr)
23.2. Costa Diadema
(8-18 Uhr)
23.2. Costa Mediterranea
(8-18 Uhr)

in Bremerhaven übernommen. Die soll nun modernisiert werden, um dann Flussschiffe und neue Hochseeschiffe für die Luxusmarke zu bauen. Und damit die Chrystal-Gäste nicht ganz so lange auf ihre erste Flusskreuzfahrt unter dieser Flagge warten müssen, wurde im Vorfeld schon das bekannte Flussschiff „MS Mozart“ erworben, auf dem ab August 2016 extrem

hochpreisige Reisen auf der Donau angeboten werden.

Doch zurück zur „Viking Star“. Das in Italien gebaute Passagierschiff soll den maximal 930 Kreuzfahrern ein mit Flussreisen vergleichbares Erlebnis bieten. Das heißt, dass das Entdecken der Destination im Mittelpunkt steht. Die Reederei will den Kunden mit längeren Liegezeiten in den

Häfen, Anlaufpunkten abseits der Haupttrouten und umfangreichen Ausflugsprogrammen das jeweilige Zielgebiet intensiver präsentieren, als andere Anbieter dies tun. Einen ähnlichen Ansatz verfolgt auch „Azamara Cruises“.

Nichtsdestotrotz ist die „Viking Star“ dem Vernehmen nach ein schmuckes Schiff, das eher an ein intimes Boutiquehotel erinnert. Alle Kabinen bieten eine private Veranda, Kingsize-Betten, unbegrenzt kostenloses W-Lan und einen ebenfalls kostenfreien 24-Stunden-Zimmerservice. Und auch ein Wellness-Bereich darf natürlich nicht fehlen – dieser heißt Nordic Spa und bietet neben einem Thalassotherapie-Pool, Sauna, Dampfbad und Whirlpool auch die erste „Schneegrotte“ auf hoher See. Insgesamt ist das Feedback – erste Auszeichnungen sowie eine sehr gute Bewertung im renommierten Branchenguide „Berlitz Cruising & Cruise Ships 2016“ – überaus positiv.

Konsequent ist die Ausrichtung des Produktes auf ein klar definiertes Gästeprofil. Nicht jedem potenziellen Gast wird und soll das Konzept gefallen. Insbesondere Reisende, die Wert auf ein großes Bordprogramm legen, würden

enttäuscht sein. Diesem Schiff fehlen einige Annehmlichkeiten, die mancher Kreuzfahrer voraussetzt. So hat die „Viking Star“ kein Casino, und das Unterhaltungsprogramm sowohl tagsüber als auch abends ist wenig umfangreich. Reise-Inhalt soll schließlich die Auseinandersetzung mit dem Zielgebiet sein. Statt spektakulärer Shows gibt es also Vorträge, die auf die kommenden Landaufenthalte vorbereiten. Auch für Familien ist das neue Kreuzfahrtschiff nicht geeignet, vielmehr beträgt das Mindestalter für Passagiere 16 Jahre. Und schließlich verfolgt Viking auch bezüglich der Bordsprache ein restriktives Konzept. Alle Aktivitäten an Bord und an Land werden ausschließlich auf Englisch angeboten, und so erfolgt die Vermarktung zu Preisen ab circa 2.500 US-Dollar pro Woche bisher nur in Nordamerika, Australien und Großbritannien. Mehr Informationen, auch über das 2016 auf den Markt kommende Schwesterschiff „Viking Sea“, finden sich auf der Homepage des Unternehmens.

LESER AN BORD

AIDA-KURZREISEN IM MAI UND JUNI

Nach den stark nachgefragten Kurzreisen mit nur einer Übernachtung an Bord im vergangenen Jahr präsentiert Aida Cruises auch für 2016 wieder Schnupperreisen ab und bis Palma. Zur Wahl stehen zwei unterschiedliche Touren mit jeweils drei oder vier Übernachtungen an Bord. Auf der kürzeren Tour werden Alicante und Valencia angelaufen, die etwas längere Variante beinhaltet Aufenthalte in Cannes und Barcelona. Durchgeführt werden diese Schiffsreisen auf der „Aida Cara“, dem ersten Aida Schiff überhaupt, welches seit 1996 die Clubschrift-Freunde begeistert. Trotz der wenigen Balkonkabinen ist das Schiff besonders bei den Stammkunden wegen der überschaubaren Größe mit Platz für 1.180 Passagiere beliebt. Die Preise für die Kurzreisen beginnen bei 249 Euro in der Innenkabine und 279 Euro in der Außenkabine. Informationen und Anmeldung für das preislich reduzierte Sonderkontingent online auf kreuzfahrten-ab-palma.es oder telefonisch, auch deutschsprachig, unter Tel.: 971-91 97 77.

L'omni L'assio
RESTAURANT
echte mallorquinische Küche

Degustationsmenü

Sonntag nur geöffnet für Gruppen ab 20 Personen
mit Reservierung: 971 51 43 80
C./ Guillem Santandreu, 38, Lloseta

oivo
luis@oivoc.com
www.oivoc.com

Sandro
Autentica Cucina Italiana

Das Restaurant Sandro ist ab 11.01. bis einschliesslich 9.2.2016 wegen Urlaub geschlossen

C/ Ramon y Cajal, 9, Palma de Mallorca · Reservierungen: 971 962 311 · 609 747 864
Geöffnet von Dienstag bis Sonntag von 13.00 bis 15.30 Uhr und 19.30 bis 23.00 Uhr.
www.sandrorestaurante.com